

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **13 (1898)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XIII. Jahrgang.

Nr. 9.

I. September 1898.

Inhalt: 1. Zur Beachtung. 2. Erziehungsratsbeschlüsse: a. betr. Verabschiedung der Jahresberichte; b. betr. Berechnung von Dienstalterszulagen; c. betr. Diplomprüfungen am Technikum. 3. Kleinere Mitteilungen. 4. Inserate.

Zur Beachtung.

In die diesjährigen militärischen Wiederholungskurse ist eine ausserordentlich grosse Anzahl von Lehrern einberufen worden. Es ist nicht möglich, allen Wünschen der Gemeinden um Errichtung von Vikariaten zu entsprechen, trotzdem sich auf unser Gesuch hin eine grössere Anzahl von im Ruhestande befindlichen Lehrern und einige jüngere V. D. M. in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.

Wir ersuchen die Schulpflegen, deren Wünschen nicht entsprochen werden kann, angesichts dieser ausserordentlichen Verhältnisse ihre Dispositionen gefl. derart treffen zu wollen, dass der Schulbetrieb nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Zürich, den 28. August 1898.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. **A. Huber.**

Der Erziehungsrat,

nach Einsicht und Prüfung der tabellarischen Jahresberichte der Gemeinde- und Sekundarschulpflegen über das Schuljahr 1897/98, sowie der Verabschiedung derselben durch die Bezirksschulpflegen (§ 24 des Unterrichtsgesetzes, Verordnung betreffend die Jahresberichterstattung vom 9. Februar 1881),
beschliesst:

I. Die Bemühungen der untern Schulbehörden für das Volksschulwesen, insbesondere auch zur Verbesserung der Schullokalitäten, sowie die Berichterstattung über das Schuljahr 1897/98 werden angelegentlich verdankt.

II. Die Verabschiedung der Jahresberichte der Gemeinde- und Sekundarschulpflegen durch die Bezirksschulpflegen wird genehmigt.

III. Es werden diejenigen Lehrer, deren Leistungen von den Bezirksschulpflegen nicht unbedingt mit der Note „genügend“ bezeichnet worden sind, auf § 9 des Unterrichtsgesetzes hingewiesen, unter dem Ausdrucke des Bedauerns, dass die betreffenden Lehrer sich ihrer Aufgabe nicht als genügend gewachsen erwiesen haben.

IV. Das Vorgehen sämtlicher Bezirksschulpflegen betreffend unverzügliche Verbesserung der Schullokalitäten, Beschaffung der allgemeinen Lehrmittel und des nötigen Schulmobiliars, Kreirung neuer Lehrstellen etc. wird gutgeheissen.

V. Mitteilung an die Bezirksschulpflegen durch das amtliche Schulblatt.

Zürich, den 24. August 1898.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme einer grössern Reihe von Anfragen aus Lehrerkreisen betreffend die Berechnung der Dienstalterszulagen hat am 20. August 1898

beschlossen:

1. Der erste Satz von § 10 der Verordnung betreffend Staatsbeiträge für das Volksschulwesen vom 25. Februar 1892, lautend: „Die Dienstjahre werden berechnet vom 1. Mai oder 1. November des Jahres an, in welchem ein Lehrer als Vikar oder als Verweser in den Schuldienst getreten ist“ wird in dem Sinne interpretirt, dass im Sommersemester stattgefundene Eintritte auf 1. Mai, im Wintersemester vorgekommene auf 1. November zurückdatirt werden.

2. Dieser Beschluss tritt mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Kraft für diejenigen Lehrer, welche in diesem Schuljahr in den Genuss der ersten Alterszulage treten.

3. Mitteilung im amtlichen Schulblatt.

Zürich, den 20. August 1898.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Technikum.

Der Erziehungsrat hat am 13. August 1898

beschlossen:

Von nachfolgender Zusammenfassung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, welche vom 11.—13. August 1898 stattgefunden haben, wird Notiz am Protokoll genommen:

A. Bautechniker.

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr
1.	Arn, Ernst	Niederbipp (Bern)	1876
2.	Castioni, Edmund	Chaux-de-Fonds	1879
3.	Dorer, Karl	Baden	1878
4.	Dübelbeis, Karl	Zürich	1879
5.	Fricker, Eduard	Rolle	1878
6.	Gohl, Friedrich	Bern	1877
7.	Hürsch, Albert	Zofingen	1878
8.	Keiser, Dagobert	Zug	1879
9.	Kuhn, Ulrich	Wildhaus	1878
10.	Perucchi, Franz	Locle	1878
11.	Quadri, Thomas	Sala	1880
12.	Rey, Charles	Genf	1878
13.	Rossi, Louis	St. Gallen	1878
14.	Schäfer, Hans	Herisau	1880
15.	Suter, Adolf	Kölliken	1875
16.	Sutter, Karl	Luzern	1879
17.	Thaddey, Anton	Gersau	1878
18.	Thalmann, Herm.	Neuenburg	1876
19.	Vogler, Otto	Schaffhausen	1877

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr
B.			
20.	Bachmann, Jakob	Altikon	1873
21.	Eberhard, Jakob	Kloten	1878
22.	Egger, Jakob	Engelburg	1875
23.	Elsener, August	Rapperswil	1876
24.	Gillardon, Nikolaus	Schiers	1876
25.	Hässig, Alfred	Zürich	1880
26.	Heer, Oskar	Töss	1877
27.	Hefti, Fritz	Altorf	1875
28.	Kistler, Armin	Altstätten	1877
29.	Kobelt, Heinrich	St. Gallen	1876
30.	Koch, Valentin	Tamins	1877
31.	Kuhn, Heinrich	Lindau	1879
32.	Meyner, Ernst	Zürich	1879
33.	Schelling, Johannes	Berneck	1878
34.	Senn, Paul	Fiscenthal	1879
35.	Winter, Eugen	Veltheim	1877
C. Chemiker.			
1.	Arbenz, Max	Zürich	1878
2.	Britt, Mathias	Luchsingen	1880
3.	Couchepin, Georg	Martigny	1879
4.	Debrunner, Eugen	Brugg	1875
5.	Deppierraz, François	Denesy	1879
6.	Frey, Hans	Richtersweil	1879
7.	Fröhlich, Jarosláw	Chotebor	1880
8.	Genier, André	Vevey	1880
9.	Grob, Armin	Thalweil	1880
10.	Jäggli, August	Bellinzona	1879
11.	Levin, Girsch	Swenzjany	1878
12.	Mett, Thomas	Slatopol	1872
13.	Mittelholzer, Ernst	Herisau	1880
14.	Peterhauser, Fritz	Zürich	1872
15.	Schmidlin, Julius	Winterthur	1880
16.	Winkelmann, Alb.	Affoltern a./A.	1879
D. Kunstgewerbe.			
1.	Rüetschi, Paul	Suhr	1878
2.	Vital, Johann	Sent	1879

E. Instruktionskurs für Zeichnungslehrer.

No.	Name	Heimatsort	Geburts- jahr
1.	Fröhli, Joseph	Langendorf	1861
2.	Hubmann, Joseph	Wyl	1877
3.	Trüb, Jean	Maur	1874
4.	Völlmy, Adolf	Basel	1864

II. Zwei Kandidaten kann wegen ungenügender Prüfungsergebnisse das Fähigkeitszeugnis nicht ausgestellt werden, dagegen sind ihnen die Noten durch Protokollauszug mitzuteilen.

Zürich, den 13. August 1898.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

A. An Primarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Wyl	Heinr. Graf	1838	1857—1898	24. Juli 1898

Rücktritte von der Lehrstelle auf das beigesetzte Datum:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst	Datum des Rücktritts
Horgen	Horgen	Heinrich Näf	1880—1898	15. Juli
Winterthur	Seuzach	Frieda Pfenninger	1897—1898	20. August

Verweser:

Bezirk	Schule	Verweser	Amtsantritt
Horgen	Horgen	Hch. Hertli von Trüllikon	15. August 1898
Winterthur	Seuzach	Ida Keller von Winterthur	22. August 1898
Bülach	Wyl	Ernst Moser von Maur	25. Juli 1898

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Emil Brunner	Krankheit	8.—27. August	Anna Stucki von Gundetsweil
„	„	III E. Wolfer	Militärdienst	8. Aug. bis 2. Sept.	Emil Wettstein von Russikon
„	„	III J. Reutimann	Krankheit	8.—27. August	Laura Leemann von Zürich
„	„	III H. Hürlimann	Rekrutenprfg.	8. Aug. bis 10. Sept.	Marie Steiner von Zürich

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich III	Emil Ammann	Militärdienst	16. Aug. bis 4. Sept.	Marta Schiller von Zürich
"	" III	H. Suter	"	16. " " 2. "	J. Schächli von Oberrieden
"	" III	H. Schmid	"	16. " " 3. "	Frau H. Schmid v. Tagelschwgn.
"	" III	A. Brunner	"	17.—30. August	Frau L. Bollinger-Peyer v. Zürich
"	" III	J. Gubler	"	19. Aug. bis 8. Sept.	Frau A. Simeon-Nägeli v. Zürich
"	" III	Emilie Vontobel	Krankheit	5. September	Frau Hel. Schmid v. Tagelswangen
"	" III	Joh. Schärer	Militärdienst	3.—16. September	Jak. Schächli von Oberrieden
"	" IV	A. Vogt	"	31. Aug. bis 16. Sept.	Laura Leemann von Zürich
"	" IV	R. Hardmeier	Militärdienst	16.—30. August	J. K. Gassmann v. Zürich*
"	" IV	H. Hiestand	"	31. Aug. bis 16. Sept.	J. K. Gassmann v. Zürich*
"	" V	A. Hager	"	16. " " 3. "	Konrad Peter von Zürich*
"	" V	Joh. Winkler	"	31. " " 16. "	J. U. Stadelmann von Zürich*
"	Altstetten	E. Spörri	"	31. " " 17. "	J. J. Schneebeli von Zürich*
"	Örlikon	R. Ochsner	"	16. " " 2. "	} Walter Widmer v. Wädensweil
"		J. Meili	"	31. " " 17. "	
"	Seebach	Fr. Weiss	Krankheit	3. September	Theodor Oberholzer von Wald
Affoltern	Mettmenstetten	E. Wegmann	Militärdienst	15. Aug. bis 3. Sept.	Fr. Gossweiler von Dübendorf
Horgen	Schönenberg	Anna Rüegg	Krankheit	2. August	Marie Brandenberger v. Hegnau
"	Käpfnach	Fr. Zwingli	Militärdienst	16.—30. August	Paul Leemann von Uetikon
"	Thalweil	G. Biedermann	"	15.—28. "	Elise Zürcher von Thalweil
"	"	Walter Furst	"	29. Aug. bis 17. Sept.	Elise Zürcher von Thalweil
"	Gattikon-Thalweil	Emil Herzog	"	31. " " 17. "	Frau Bollinger-Peyer v. Zürich
"	Hütten	Marie Schmid	Krankheit	17. " " 2. "	Hch. Baumann von Arn*
"	Wädensweil	K. Knabenhans	Militärdienst	5.—17. September	Berta Stucki von Veltheim
Hinweil	Robenhausen	David Angst	"	15. Aug. bis 3. Sept.	Berta Stucki von Veltheim
"	Rüti	Armin Birch	"	4.—17. September	Joh. Huber von Fehraltorf*
"	Rüti	Jakob Brunner	"	16. Aug. bis 3. Sept.	Joh. Huber von Fehraltorf*
"	Fägschweil	Alb. Pünter	"	16. " " 3. "	Fritz Blum von Zürich
"	Fiscenthal-Boden	Konr. Aepli	"	29. " " 17. "	J. Spillmann v. Ob.-Urdorf*
Uster	Hegnau	Jak. Berchtold	"	15. " " 3. "	Frieda Schächli von Bertschikon
Winterthur	Winterthur	Alfred Leuthold	"	15.—30. August	Gertrud Windler v. Winterthur
"	"	Kaspar Peter	"	29. Aug. bis 17. Sept.	Konr. Wirth von Winterthur*
"	Wülflingen	A. Kern	"	31. " " 17. "	Hch. Wettstein von Veltheim*
Andelfingen	Guntalingen	Edwin Peter	"	31. " " 17. "	Paul Leemann v. Uetikon a./S.
Bülach	Bülach	A. Walter	"	29. " " 8. "	David Bucher von Nöschikon*
"	Glattfelden	Fr. Weber	"	31. " " 17. "	Gertrud Windler von Winterthur
"	Hüntwangen	Herm. Merkli	"	5.—17. September	Marta Schiller von Zürich
Dielsdorf	Weiach	Ulrich Wespi	"	15. Aug. bis 2. Sept.	Th. Oberholzer von Wald

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Bülach	Wyl	Hch. Graf	24. Juli	Ernst Moser von Maur

* alt Lehrer.

B. An Sekundarschulen.

Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Meilen	Männedorf	Konrad Graf	1855	1875—1898	18. August 1898
Winterthur	Veltheim	Herm. Wahrmann	1842	1861—1898	25. Juli 1898

Verweser:

Bezirk	Schule	Verweser	Amtsantritt
Horgen	Thalweil	Ernst Labhart von Richtersweil	1. Mai 1898
Meilen	Männedorf	Rob. Guyer von Bendlikon	19. August 1898
Winterthur	Veltheim	Hch. Sulzer von Winterthur	26. Juli 1898

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Werner Zuberbühler	Militärdienst	15.—30. August	Jak. Kramer von Berg
"	" I	E. Letsch	"	31. Aug. bis 16. Sept.	Jak. Kramer v. Berg
"	" I	Paul Egli	"	29. " " 17. "	A. Wanger in Zürich
"	" III	Alwin Bindschädler	Krankheit	16. August	Aug. Hecker v. Niederuster
"	" IV	Gustav Huber	Militärdienst	16.—30. August	Adolf Ott von Bauma
"	" V	Fr. Fritschi	Rekrutenprfgn.	{ 2.—10. September 26.—30. Oktober }	Walt. Utzinger v. Zürich
"	Altstetten	Otto Sing	Militärdienst	5.—16. September	Friedr. Windler v. W'thur
"	Höngg	Max Schoop	"	15.—28. August	Karl Müly von Zürich
Horgen	Horgen	Eugen Bräm	"	31. Aug. bis 17. Sept.	Adolf Ott von Bauma
Meilen	Männedorf	Konrad Graf	Krankheit	9.—18. August	Rob. Guyer von Bendlikon
Hinweil	Rüti	Ernst Huber	Militärdienst	16. Aug. bis 2. Sept.	H. Vonbergen v. Meiringen
Winterthur	Winterthur	Joh. Wismer	"	16. " " 17. "	Alb. Graf von Rebstein
"	"	Aug. Boli	"	15. " " 3. "	Karl Miethlich v. Töss
"	"	Aug. Boli	Urlaub	4. Sept. 1898 bis 15. April 1899	K. Miethlich v. Töss
"	Oberwinterthur	Emil Stössel	Militärdienst	4.—18. September	Hch. Vonbergen v. Meyringen
"	Töss	O. Binder	"	29. Aug. bis 17. Sept.	Hch. Gubler v. Gündisau
"	"	Aug. Frei	"	29. " " 17. "	Fr. Hänslar in Bendlikon
Bülach	Glattfelden	Franz Arnold	"	29. " " 18. "	Karl Müly von Zürich

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Winterthur	Veltheim	Herm. Wahrmann	25. Juli	Hch. Sulzer v. Winterthur

2. An die Bezirksschulpflegen.

Anderweitige Betätigung eines Lehrers:

Die Sekundarlehrer Roos in Zürich I im Jahr 1896 erteilte Bewilligung zur Übernahme der Stelle eines Bureauvorstandes des Konsumvereins Zürich wird auf Zusehen hin verlängert.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Der Dr. Carstanjen, Privatdozent an der I. Sektion der philosophischen Fakultät, erteilte Urlaub wird bis zum Schluss des Wintersemesters 1898/99 verlängert.

Anatomisches Institut. Als Unterassistenten am anatomischen Institut für das Wintersemester 1898/99 werden ernannt: Louis Tobler von Zürich und Hans Diethelm von St. Gallen.

Seminar. Urlaub für Turnlehrer Brunner vom 9.—26. September, wegen Einberufung in den Militärdienst.

Als Vikar des wegen Krankheit verhinderten Seminarleiters A. Pfenninger für den Unterricht in Mathematik wird ernannt: Dr. Ulrich Seiler von Dynhard, Hilfslehrer an der Kantonsschule.

Technikum. Rücktritt von Prof. Dr. Culmann, Lehrer an der Schule für Feinmechaniker für die Fächer Physik, physikalische Übungen und Berechnungen nebst Instrumentenkunde, sowie von Prof. Paul Hoffet, Lehrer für Maschinenkonstruktionslehre und Konstruktionsübungen, beide auf Schluss des Sommersemesters 1898. (Regierungsrats-Beschlüsse vom 6. August 1898.)

Wahl von Rudolf Hess von Wiesendangen als Lehrer für Mathematik und Physik, von Hermann Wehrli für Zeichnen und von Dr. W. Göttinger in St. Gallen als Lehrer für Deutsch, Geographie etc. unter Verleihung des Professortitels und mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1898/99. (Regierungsrats-Beschlüsse vom 17. August 1898.)

4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Fünf zürcherische Teilnehmer am Turnlehrerbildungskurs in Burgdorf erhalten kantonale Unterstützungen von je Fr. 2 per Kurstag, den gleichen Beitrag erhalten die zürcherischen Teilnehmer am Zeichenlehrerkurs in Aarau. An 100 Zöglinge des kantonalen Lehrerseminars in Küssnacht werden pro Schuljahr 1898/99 Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 31,300 verabfolgt, an acht Schülerinnen des Lehrerinnenseminars Zürich Fr. 1800. Die Töchterfortbildungsschule Töss erhält pro 1897/98 einen Bundesbeitrag von Fr. 227.

Inserate.

Mitteilung an die Kapitelspräsidenten, Turninspektoren und Lehrer.

Die auf dem Titelblatt der neuen Turnschule erwähnte Beilage zu derselben, enthaltend: Figurentafeln, Register und Tabelle, ist noch nicht erhältlich und konnte daher nicht gleichzeitig mit der Turnschule versendet werden.

Zürich, den 22. August 1898.

Die Erziehungsdirektion.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerische Polytechnikum, die Kantonsschule, die Tierarzneischule, die höheren Stadtschulen in Zürich und Winterthur besuchen und welche nicht bereits für das Schuljahr 1898/99 mit solchen bedacht worden sind, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Wintersemester 1898/99 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben. Formulare für die Bewerbung können auf der Erziehungskanzlei bezogen werden.

Gleichzeitig werden vier der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studirende zur Verfügung stehende Freiplätze an der Musikschule Zürich (Abteilung der Dilettanten) für das Wintersemester 1898/99 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 15. Oktober 1898 bei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Zürich, den 25. August 1898.

Die Erziehungsdirektion.

Anzeige an die Lehrer und Schulverwaltungen.

Das neue Handkärtchen des Kantons Zürich kann beim kantonalen Lehrmittelverlag à 85 Cts. per Exemplar bezogen werden.

Zürich, den 25. August 1898.

Die Lehrmittelverwaltung.

Maturitätsprüfung in Zürich.

Wer sich der nächsten ordentlichen Maturitätsprüfung zu unterziehen wünscht, hat seine Anmeldung bis spätestens zum 14. September an den Unterzeichneten einzuschicken. Für diese Prüfungen sind die Be-

stimmungen des Reglements vom 25. Juli 1891 massgebend; dasselbe kann von der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden. Die in § 10 dieses Reglements angeführten Ausweisschriften sind vollständig der Anmeldung beizulegen. Alle erforderlichen Angaben sind schon in der schriftlichen Anmeldung zu machen; insbesondere: *a.* ob der Aspirant im Griechischen geprüft zu werden wünscht, und wenn nicht, ob im Englischen oder Italienischen; *b.* in welcher Fakultät er sich immatrikuliren zu lassen gedenkt.

Die Maturitätsprüfung findet Ende September statt.

Die Zulassungsprüfung findet Ende Oktober statt; die Meldungen zu derselben sind bis spätestens 20. Oktober dem Unterzeichneten einzureichen.

Genauere Angaben über Zeit und Ort der Prüfung werden später den einzelnen Kandidaten direkt mitgeteilt werden.

Zürich, den 1. September 1898.

Prof. Dr. *Ernst Walder*, Heliosstr. 18, Zürich V.

Zur Beachtung für die Lehrer.

Diejenigen Lehrer, welche wegen vorübergehender Krankheit oder Rekrutendienst während des Sommersemesters 1898 Vikariatsaushilfe bedurften und welche gemäss § 307 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Dezember 1859 und von § II der Verordnung betreffend den Vollzug des Gesetzes über die Besoldungen der Volksschullehrer vom 22. Christmonat 1872 eine Staatszulage an die Vikariatsbesoldung wünschen, haben ein bezügliches, von der Schulpflege begutachtetes Gesuch unter Angabe der Familien- und Vermögensverhältnisse bis spätestens den 15. Oktober 1898 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 25. August 1898.

Die Erziehungsdirektion.

Ausserordentliche Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer.

Diejenigen Studirenden, welche sich der zu Beginn des Wintersemesters 1898/99 stattfindenden ausserordentlichen Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe zu unterziehen gedenken, haben ihre schriftlichen Anmeldungen, welche der Vorschrift von § 2 bzw. § 15, sowie der §§ 10—12 des Prüfungsreglements vom 24. Mai 1890 zu entsprechen haben, spätestens bis Ende September der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 23. August 1898.

Die Erziehungsdirektion.

Tierarzneischule Zürich.

Mit dem 20. Oktober beginnt an hiesiger Anstalt ein neues Schuljahr. Jünglinge, welche zum Zwecke des Studiums der Tierheilkunde hier einzutreten wünschen, werden ersucht, sich bei der unterzeichneten Amtsstelle bis zum 30. September anzumelden und der Anmeldung die Zeugnisse über die Vorbildung, sowie einen Altersausweis (zurückgelegtes 17. Altersjahr) beizulegen.

Die eidgenössische Maturitätsprüfung findet an hiesiger Anstalt am 17. und 18. Oktober statt.

Die Direktion der Tierarzneischule Zürich.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Winterkurs beginnt am 4. Oktober. Es werden Schüler aufgenommen in die II. Klasse aller Fachschulen und in die I. Klasse der Schule für Bautechniker. Das Programm, welches von der Direktion zu beziehen ist, gibt Aufschluss über die verlangten Vorkenntnisse.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 3. Oktober, von morgens 8 Uhr an statt. Anmeldungen sind bis zum 25. September zu richten an

Die Direktion des Technikums.

Sekundarschule Bauma-Sternenberg.

Nach Beschluss der Sekundarschulkreisgemeinde sind die beiden Lehrstellen an der hiesigen Sekundarschule auf Beginn des Wintersemesters definitiv zu besetzen. Bezügliche Anmeldungen mit den erforderlichen Zeugnissen sind bis 8. September beim Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

B a u m a, 12. August 1898.

Der Präsident der Sekundarschulpflege:

L. v. Wyss, Pfarrer.

Primarlehrerstelle.

Zufolge Schulgemeindebeschlusses ist die Stelle eines Lehrers an der Sechsklassenschule Bertschikon bei Gossau auf 1. November a. c. definitiv zu besetzen.

Bewerber wollen sich bis spätestens den 9. September a. c. schriftlich anmelden beim Präsidenten der Unterzeichneten, Herrn Pfarrer Kägi in Gossau, mit Beilage der Zeugnisse, des Ausweises über die Wahlfähigkeit, sowie des Stundenplans der gegenwärtig geleiteten Schule. Solche mit guter musikalischer Beanlagung werden bevorzugt.

Ausser der gesetzlichen Besoldung erhält der neugewählte Lehrer eine Jahreszulage von Fr. 500, Staatszulage inbegriffen.

G o s s a u, den 24. August 1898.

Die Gemeindeschulpflege.

Stadtschulen Zürich.

Die Schulbehörden und Lehrer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Entlassungszeugnisse für Schüler, welche nach der Stadt Zürich übersiedeln, an die Kanzlei des Schulwesens zu senden sind. Damit die Zuteilung keine Verzögerung erleidet, ist es notwendig, dass in dem Entlassungszeugnis nicht bloss der Kreis, sondern auch die Strasse angegeben wird.

Zürich, 12. August 1898.

Die Kanzlei des Schulwesens.

Arbeitslehrerinnenkurs 1898/99.

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen an Primar- und Sekundarschulen findet von anfangs Oktober an unter Aufsicht einer vom Erziehungsrate bestellten Frauenkommission an der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich V, Kreuzstrasse, ein halbjähriger Unterrichtskurs statt. Die Aspirantinnen haben folgende Ausweise beizubringen:

- a. über zurückgelegtes 17. Altersjahr;
- b. über mindestens zweijährigen Sekundarschulbesuch oder entsprechende Kenntnisse, ausgenommen Französisch;
- c. über Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten;
- d. ein Sittenzeugnis von der Schulpflege des Wohnorts.

Der Unterricht ist für Kantonsangehörige unentgeltlich. Dürftigen Teilnehmerinnen können Stipendien erteilt werden.

Es finden auch ausserkantonale Aspirantinnen Aufnahme. Das Schulgeld für die letzteren beträgt 100 Fr. für den ganzen Kurs.

Die Aufnahmeprüfung findet in den ersten Tagen des Monats Oktober statt.

Am Schlusse des Kurses wird auf Grundlage einer staatlichen Prüfung die Patentirung vorgenommen.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der bezeichneten Ausweise sind spätestens bis 16. Oktober der kantonalen Arbeitsschulinspektorin, Fräulein Johanna Schärer, Asylstrasse 19, Zürich V, einzureichen.

Zürich, den 28. August 1898.

Die Erziehungsdirektion,

Kantonaler Zürcherischer Verein für Knabenhandarbeit.

Die zweite Auflage des Programmes für Handarbeitsschulen, herausgegeben vom kantonalen Zürcherischen Verein für Knabenhandarbeit, ist mit Ende August im Druck erschienen. Dasselbe umfasst neben den Lehrgängen für Kartonnage und Hobelbankarbeiten nun auch diejenigen für Kerb- und Flachschnitt in je zwei Stufen.

Der erste Teil des Büchleins enthält den Text mit Angabe der Art und des Quantum der Materialien für jeden Gegenstand; der zweite Teil bringt dazu die Illustrationen in feiner Autographie auf 27 Tabellen.

Zu beziehen beim Aktuar des obgenannten Vereines: Herr H. Hiestand, Lehrer, Sonneggstrasse 66, Zürich IV.